

# **L e i s t u n g s b e r i c h t**

für den Bereich

## **Schulangelegenheiten**

aus dem Fachbereich Bibliothek und Schule

**Zeitraum 01.01.2003 – 31.12.2003**

## Inhalt

Seite

<b>1.</b>	<b>Leistungserfüllung als Schulträger</b>	<b>3</b>
1.1	Bestandsdaten der stadthannoverschen Schulen	3
1.1.1	Veränderungen des Bestandes	3
1.2	Schulorganisation	3
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hausaufgabenhilfe</li><li>- Schülerunfallversicherung</li><li>- Schülergänzende Betreuungsmaßnahmen</li><li>- Schüleraustausch/ Schulpartnerschaften</li><li>- Schülerrudern</li><li>- Besondere Schulveranstaltungen</li><li>- Beihilfen für bedürftige Schülerinnen und Schüler</li><li>- Gastschulgelder</li><li>- Beihilfen / Zuwendungen / Sachkostenzuschüsse</li><li>- Projekte</li><li>- Mitwirkung bei Ausnahmegenehmigungen nach § 63 NSchG</li><li>- Lehrerangelegenheiten</li><li>- Öffentlichkeitsarbeit</li></ul>	
1.3	Schulplanung	9
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Neue Ganztagschulen</li><li>- Geänderte Schulbezirke</li><li>- Neue Grundschule</li><li>- Verlässliche Grundschule</li><li>- Volle Halbtagsgrundschule</li><li>- Schulstrukturreform 2004</li></ul>	
<b>2.</b>	<b>Nichtschulische Nutzung von Schulanlagen</b>	<b>10</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Mieten und Pachtverträge</li><li>- Einnahmen aus Mieten und Pachtverträgen</li></ul>	
<b>3.</b>	<b>Ratsaufträge</b>	<b>11</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>- dazu: <u>Anlage III</u></li></ul>	
<b>4.</b>	<b>Ausblick</b>	<b>11</b>
<b>5.</b>	<b>Leistungsbilanz des Schulbiologiezentrums</b>	<b>11</b>
<b>6.</b>	<b>Leistungsbilanz des Stiftungswesens</b>	<b>14</b>

# Leistungsbericht für den Bereich Schulangelegenheiten

für den Zeitraum vom 01.01.2003 – 31.12.2003

## 1. Leistungserfüllung als Schulträger

### 1.1 Bestandsdaten der stadthannoverschen Schulen

Der Bereich Schulangelegenheiten trägt Verantwortung für **139** (138) Schulanlagen sowie **5** sonstige Schuleinrichtungen.

	<b>01.01.2003</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>Veränderungen</b>
Schüleranzahl	46.538	<b>46.821</b>	+ 283
Klassenanzahl	2.143	<b>2.144</b>	- 1

#### 1.1.1 Veränderungen des Bestandes

( Neubauten, Abrisse, Wechsel in der Belegung durch einzelne Schulen, Öffnung oder Schließung von Zweigstellen, Anmietungen von Räumen etc. )

- Errichtung der 2-zügigen Grundschule Petermannstraße im Stadtteil Badenstedt zum 01.08.2003
- GS Auf dem Loh – Schließung der BBS-Zweigstelle
- GS Fuhsestraße – Schließung der BBS-Zweigstelle
- GS Marienwerder – Schließung der BBS-Zweigstelle

### 1.2 Schulorganisation

#### Hausaufgabenhilfe für ausländische Kinder und Spätaussiedlerkinder

<b>Zeitraum</b>	<b>01.01. – 31.12.2002</b>	<b>01.01. – 31.12.2003</b>	<b>Veränderung</b>
Betreute Kinder	1.394	<b>1.537</b>	+ 143
Zahl der Gruppen	113	<b>117</b>	+ 4
Zahl der Betreuern/innen	72	<b>71</b>	- 1
Honorarkosten	124.917 €	<b>129.740,80 €</b>	+ 4.823,80 €
Zuwendung des Landes	108.810 €	<b>104.718,00 €</b>	- 4.092,00 €

#### Schülerunfallversicherung

Unfallzahlen liegen dem Schulträger nicht vor.

<b>Haushaltsjahr</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>Veränderung</b>
Versicherte	46.507	<b>46.538</b>	+ 31
Kosten	1.527.289,88 €	<b>1.553.914,91 €</b>	+ 26.625,03 €



## Schulergänzende Betreuungsmaßnahmen

Grundschulen	Schuljahr 02/03	Schuljahr 03/04	Veränderung
Zahl der bezuschussten Maßnahmen	26	18	- 8
Bezuschusste Betreuungsplätze	696	475	- 221

Sonderschulen	Schuljahr 02/03	Schuljahr 03/04	Veränderung
Zahl der Maßnahmen	0	0	0
Betreuungsplätze	0	0	0

Aufgrund eines Ratsbeschlusses sollen die Betreuungsangebote für Schulkinder im Rahmen der Einführung der „Verlässlichen Grundschule“ (VGS) den Erfordernissen vor Ort angepasst und in Jugendhilfeeinrichtungen umgewandelt werden (Drucksache Nr. 1853/2001 N1). Zum 01.08.2003 wurden insgesamt drei Betreuungsgruppen an Grundschulen mit zusammen 62 Plätzen, die aus schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen hervorgegangen sind, in Jugendhilfeeinrichtungen umgewandelt und sind damit in den u. g. Beträgen nicht mehr enthalten, obwohl die Betreuungsplätze weiterhin bestehen. Mindestens drei Maßnahmen wurden von den Fördervereinen eingestellt, weil ein über die schulische Betreuungsstunde der VGS hinausgehender Betreuungsbedarf nicht gegeben ist. An mindestens zwei Standorten setzen Fördervereine schulergänzende Betreuung ohne Zuschuss der Stadt Hannover fort.

Ausgaben (ist)	Haushaltsjahr 2002	Haushaltsjahr 2003	Veränderung
Grundschulen	325.984,96 €	265.100,00 €	- 60.884,96 €
Sonderschulen	0,00 €	0,00 €	0,00 €

## Schüleraustausch / Schulpartnerschaften

Bis 31.12.2003 sind insgesamt **68** (67) Schüleraustauschmaßnahmen zwischen deutschen Schulen und folgenden Ländern bzw. Städten erfolgt:

Je	1 Maßnahme mit:	Dänemark, Italien, Estland, Kanada
	2 Maßnahmen mit:	Spanien, Russland, Schottland, Portugal, Tschechien und Lettland
	3 Maßnahmen mit:	Schweden
	5 Maßnahmen mit:	USA
	6 Maßnahmen mit:	England
	10 Maßnahmen mit:	Polen
	23 Maßnahmen mit:	Frankreich

Die Schülerfahrten teilen sich auf die einzelnen Schulformen wie folgt auf:

Gymnasien	=	55 Fahrten (52)
IGS'en	=	9 Fahrten (9)
OS	=	0 Fahrten (2)
Sonderschulen	=	0 Fahrten (2)
Realschule	=	2 Fahrten (2)
Grundschule	=	2 Fahrten (2)

## Schülerrudern

Im Jahr 2003 wurden für die Nutzung des Schülerbootshauses und für Sondernutzungen vereinnahmt **4.520,50 €** (7.376,78 €).

## Besondere Schulveranstaltungen

Im Jahr 2003 wurden **1.025 €** (750,00 € ) an Zuschüssen zu folgenden Schuljubiläen gezahlt:

GS Vinnhorst	50 Jahre	250 €
OS Isernhagener Str.	25 Jahre	125 €
OS Nackenberger Str.	40 Jahre	150 €
SOS Maximilian Kolbe	80 Jahre	300 €
RS Lotte-Kestner-Schule	Lotte-Jubiläum	200 €

Außerdem wurden unterschiedliche Veranstaltungen und Projekte mit insgesamt **6.048 €** ( 6.591,20 € ) bezuschusst, die an verschiedenen Schulen stattgefunden haben.



## Beihilfen für bedürftige Schülerinnen und Schüler

Bedürftige Schülerinnen und Schüler - Meldungen der Schulen	Stichtag 01.11.2002		Stichtag 01.11.2003	
	HLU*	1.073,71 €	HLU	1.073,71 €
Grundschulen	242	96	20	162
Orientierungsstufen	9	28	5	40
Sonderschulen	99	27	88	44
Hauptschulen	0	30	0	37
Realschulen	46	23	22	38
Gymnasien	0	14	0	10
Integrierte Gesamtschulen	189	27	183	71
Berufsbildende Schulen	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>585</b>	<b>245</b>	<b>318</b>	<b>402</b>

\*Sozialhilfeempfänger werden nur an Schulen erfasst, die Freimilch, Freikakao oder Zuschüsse zum Mittagessen gewähren.

Ist-Ausgaben für Bedürftige Schüler	2002	2003	Veränderung
Grundschulen	26.652,00 €	<b>28.780,40 €</b>	+ 2.128,40 €
Orientierungsstufen	5.748,00 €	<b>5.447,90 €</b>	- 300,10 €
Sonderschulen	7.964,00 €	<b>12.410,70 €</b>	+ 4.446,70 €
Hauptschulen	5.192,00 €	<b>5.175,30 €</b>	- 16,70 €
Realschulen	6.000,00 €	<b>7.759,60 €</b>	+ 1.759,60 €
Gymnasien	2.352,00 €	<b>1.200,00 €</b>	- 1.152,00 €
Integrierte Gesamtschulen	14.092,00 €	<b>24.546,90 €</b>	+ 10.454,90 €
Freiluftschule Burg	400,00 €	<b>500,00 €</b>	+ 100,00 €
<b>Gesamtausgaben in - Euro -</b>	<b>68.400,00 €</b>	<b>85.820,80 €</b>	<b>+ 17.420,80 €</b>



## Gastschulgelder

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Region Hannover erhalten Schulträger, die nach § 63 Abs. 5 (früher 4) NSchG Schülerinnen und Schüler aus anderen regionsangehörigen Gemeinden aufnehmen, von dem abgebenden Schulträger einen Schulbeitrag auf der Grundlage eines von der Region Hannover pauschal nach Schulformen durch Satzung festgesetzten Pro-Kopf-Beitrages. Die nachstehenden Beträge beziehen sich auf die

Abrechnung des Schuljahres 2002/2003. In der „Arbeitsgruppe Schülerbeiträge“ haben sich die Regionsgemeinden daraufhin geeinigt, dass vom 01.01.2004 an die Abrechnungen auf Haushaltsjahre umgestellt werden. Um in diesen Abrechnungsmodus zu gelangen, ist der Zeitraum 01.08. – 31.12.2003 noch abzurechnen. Diese Abrechnung erfolgt im Jahr 2004.

### **Einnahmen:**

<b>Schulträger Stadt/Gemeinde</b>	<b>Schulform</b>	<b>Anzahl der Schüler</b>	<b>Forderung der Stadt in Euro</b>
Barsinghausen	IGS, Sek. I	3	1.706,67
Burgdorf	IGS, Sek. I	15	19.200,00
Burgwedel	IGS, Sek. I	1	1.280,00
Garbsen	SoS Lernhilfe	0	0,00
Gehrden	IGS, Sek. I	7	2.918,33
	SoS Lernhilfe	0	0,00
Hemmingen	Orientierungsstufe	3	
	Hauptschule	5	
	Realschule	15	
	Gymnasium, Sek. I	78	
	IGS, Sek. I	6	
	SoS Lernhilfe	1	128.720,00
Isernhagen	IGS, Sek. I	17	
	SoS Lernhilfe	2	
Laatzen	IGS, Sek. I	14	
	SoS Lernhilfe	6	
Langenhagen	SoS Lernhilfe	1	1.700,00
Lehrte	IGS, Sek. I	13	
	SoS Lernhilfe	1	
Neustadt	IGS, Sek. I	0	
	SoS Lernhilfe	0	
Pattensen	Orientierungsstufe	1	
	Hauptschule	0	
	Realschule	2	
	Gymnasium, Sek. I	22	
	IGS, Sek. I	0	
Ronnenberg	Orientierungsstufe	53	
	Hauptschule	14	
	Realschule	16	
	Gymnasium, Sek. I	125	
	IGS, Sek. I	117	
	SoS Lernhilfe	2	389.300,00
Seelze	IGS, Sek. I	89	
	SoS Lernhilfe	1	
Sehnde	Orientierungsstufe	13	
	Realschule	5	
	Gymnasium, Sek. I	10	
	IGS, Sek. I	5	
Springe	IGS, Sek. I	9	11.520,00
Uetze	IGS, Sek. I	4	5.120,00
Wedemark	IGS, Sek. I	1	0,00
Wennigsen	Orientierungsstufe	2	
	Gymnasium, Sek. I	11	
	IGS, Sek. I	9	
Wunstorf	IGS, Sek. I	3	3.840,00
		<b>Gesamt:</b>	<b>803.691,64</b>

### Ausgaben:

Schulträger Stadt/Gemeinde	Schulform	Anzahl der Schüler	Forderung der Regionsgemeinden in Euro
Barsinghausen	KGS, Sek. I	3	3.300,00
Garbsen	SoS Lernhilfe	6	10.200,00
Hemmingen	KGS, Sek. I	297	254.100,00
Laatzen	KGS, Sek. I	51	
	SoS Lernhilfe	1	57.800,00
Langenhagen	SoS Lernhilfe	2	5.383,33
Ronnenberg	KGS, Sek. I	166	
	SoS Lernhilfe	2	186.000,00
		<b>Gesamt:</b>	<b>516.783,33</b>

### **Sondervereinbarung:**

Zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Stadt Seelze besteht darüber hinaus noch eine Vereinbarung über die Zahlung eines Gastschulgeldes für Schülerinnen und Schüler aus Seelzer Ortschaften, die Schulen in Hannover-Ahlem besuchen.

Schule	Zahl der Auswärtigen	Einnahmen - Euro -	Zahlender Schulträger
GS Ahlem	<b>90</b> (112)	<b>51.129,19</b> (51.129,19)	Stadt Seelze
OS, HS, RS im SZ Ahlem	<b>37</b> (45)	<b>24.030,72</b> (28.121,05)	Stadt Seelze
	<b>Gesamt:</b>	<b>75.159,91</b> (79.250,24)	

■

### **Beihilfen / Zuwendungen / Sachkostenzuschüsse, soweit nicht unter Gastschulgeld**

Schullandheime der Gymnasien	
- Investive Zuwendung	<b>0,00 €</b> ( 18.900,00 € )
- Zuschuss pro Bettbelegung	<b>0,00 €</b> ( 25.175,00 € )
Stadtelternrat	<b>9.500,00 €</b> ( 9.975,00 € )
Stadschülerrat	<b>960,43 €</b> ( 1.671,06 € )
Schülerratsarbeit in den Schulen	<b>0,00 €</b> ( 600,00 € )
Schulen in katholischer Trägerschaft	<b>228.094,09 €</b> (266.305,87 € )

■

### **Projekte**

#### Beteiligung an Projekten:

- EU-Projekte
- Schulsozialarbeit • interkulturelle Arbeit

- Öffnung von Schule in Herrenhausen/Stöcken
- theaterpädagogisches Zentrum
- Verbesserung der Lebensqualität
- Absentismus
- lokale Demokratie und Schule
- Jugendliche in der Schuldenfalle
- Hannover-Programm 2001-2005
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in Schulen  
(Detailinformationen zu den ABM siehe Anlage I)

Im Jahr 2003 wurden insgesamt **11** (31) Projekte in Schulen mit Hilfe von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durchgeführt. Ursache für den deutlichen Rückgang war eine restriktivere Bewilligungspraxis des Arbeitsamtes, d. h. die Maßnahmeträger bekamen eine gegenüber den Vorjahren reduzierte Förderung vielfach nur, wenn sie die Schaffung von Dauerarbeitsplätzen zusagen konnten.

- Gewaltprävention  
(Detailinformationen siehe Anlage II)



#### **Mitwirkung bei Ausnahmegenehmigungen nach § 63 NSchG zum Besuch einer anderen als die zuständige Schule in Berichtszeitraum:**

Vor einer Entscheidung über eine Ausnahmegenehmigung haben der Schulträger und der Träger der Schülerbeförderung eine Stellungnahme abzugeben. Diese Stellungnahme hat empfehlenden Charakter. Zu berücksichtigen sind hierbei insbesondere schulplanerische Überlegungen. Letztendlich entscheidet die zuständige Schule in Abstimmung mit der aufnehmenden Schule oder die Bezirksregierung, wenn sich die Schulen nicht einigen konnten oder bei einem Widerspruchsverfahren.

Grundschulen	<b>370</b>	(486)
Orientierungsstufen:	<b>135</b>	(138)
Sonderschulen:	<b>2</b>	( 1)
Hauptschulen	<b>12</b>	( 13)
Realschulen	<b>12</b>	( 16)
Integrierte Gesamtschulen	<b>2</b>	( 0)
Gymnasien	<b>4</b>	( 12)
<b>Gesamt</b>	<b>537</b>	(666)



#### **Lehrerangelegenheiten**

##### **1. Schulleitungen**

Im Berichtszeitraum wurden seitens der Bezirksregierung **9** (9) Stellen einer Schulleiterin / eines Schulleiters neu ausgeschrieben bzw. ins Verfahren nach § 45 NSchG ff. gebracht. Aus 2002 waren noch 5 Verfahren offen. Insgesamt waren also 14 Stellen zu besetzen. 8 Verfahren konnten im Berichtszeitraum abgeschlossen werden. 6 Verfahren waren zum Ende des Jahres 2003 noch offen.

## 2. Vertretung der Schulleitungen

Im Berichtszeitraum wurden **13** (10) Stellen der Vertreterin / des Vertreters der Schulleitung neu ausgeschrieben. bzw. ins Verfahren.nach § 45 NSchG ff. gebracht.

Aus 2002 waren noch 9 Verfahren offen. Insgesamt waren also 22 Stellen zu besetzen.

14 Verfahren konnten im Berichtszeitraum abgeschlossen werden.

8 Verfahren waren zum Ende des Jahres 2003 noch offen.



## Öffentlichkeitsarbeit

Informationsbroschüren	Auflagenhöhe
1. Mein Kind kommt zur Schule	7.300
2. Wechsel in die 5. Klassen von OS und IGS	5.800
3. Die Schulen nach der Orientierungsstufe	keine Überarbeitung
4. Die Sonderschulen	keine Überarbeitung
5. Die Integrierten Gesamtschulen	keine Überarbeitung
6. Die Schulen nach der Grundschule und nach der Orientierungsstufe im Schuljahr 2004/2005	12.500

### Empfängerkreis der Informationsbroschüren

- Zu 1: Alle Eltern schulpflichtig werdender Kinder
- Zu 2: Alle Schüler/innen der 4. Klassen der Grundschulen
- Zu 3: Alle Schüler/innen der 6. Klassen der Orientierungsstufen
- Zu 4: Alle Grund- und Sonderschulen in städtischer Trägerschaft
- Zu 5: Alle Schüler/innen der 4. Klassen der Grundschulen sowie den IGSen
- Zu 6: Alle Schüler/innen der 4. Klassen der Grundschulen und der 5. und 6. Klassen der Orientierungsstufen

Darüber hinaus werden die Broschüren den Beratungsstellen in der Stadt, zuziehenden Einwohnern und Betrieben für ihre auswärtigen Beschäftigten zur Information bereitgestellt. Zusätzlich liegen die Broschüren im Bürgerbüro aus.



## 1.3 Schulplanung

### Neue Ganztagsschulen

Für die drei Schulen im Schulzentrum Bemerode (OS Bemerode, HS Kronsbergschule und RS Freiherr-vom-Stein-Schule) wurde gemäß DS 0605/2003 beim Kultusministerium die Einführung des Ganztagsschulbetriebes zum Schuljahr 2003/04 beantragt. Die Genehmigung ist rechtzeitig erteilt worden, so dass die Schulen die Erziehungsberechtigten noch rechtzeitig vor den Anmeldungen für das neue Schuljahr die Informationen zukommen lassen konnten. Mittel aus dem neuen Bund-Länder-Programm zur Förderung von Ganztagsschulen sind für Investitionen beantragt worden zum Ausbau des Freizeitbereiches und der Außenanlagen.

Für fünf weitere Schulen ist der Status "Ganztagsschule" ab 1.August 2004 beantragt worden (HS Isernhagener Straße im Verbund mit der SOS Abrecht-Dürer-Schule sowie für die drei Grundschulen Am Lindener Markt, Egestorffschule und Petermannstraße).

Für die Realschule im SZ Badenstedt ist beantragt worden, dass sie den Ganztagsschulstatus übernimmt, der durch den Wegfall der Orientierungsstufen bei der OS Badenstedt frei wird.

Die Genehmigungen der Bezirksregierung liegen hierzu mittlerweile vor.

## Geänderte Schulbezirke

Zum formalen Abschluss gelangten die Änderungen der Schulbezirke :

- zwischen den Grundschulen Am Sandberge und Wasserkampstraße,
- zwischen den Orientierungsstufen Birkenstraße und An der Umlandstraße,
- Verkleinerung des Schulbezirkes der IGS List bei gleichzeitiger Vergrößerung der Bezirke der anderen IGSen mit Ausnahme der IGS Vahrenheide-Sahlkamp.

Beschlossen wurde im Zusammenhang mit der Schulstrukturereform 2004, dass alle Hauptschulen künftig das Stadtgebiet als gemeinsamen Schulbezirk haben sollen.

## Neue Grundschule

Die Grundschule Petermannstraße hat mit den Jahrgängen 1 bis 3 den Betrieb im August 2003 aufgenommen.

## Verlässliche Grundschule

Zum 1.8.2003 trat die dritte Stufe zur Einführung der Verlässlichen Grundschule im Stadtgebiet in Kraft. Damit sind alle Grundschulen "verlässlich", denn auch die 12 Vollen Halbtagsgrundschulen sichern die Verlässlichkeit zu.

## Volle Halbtagsgrundschule

Mit der Änderung des Schulgesetzes wurde es möglich, die Befristung der Existenz der Vollen Halbtagsgrundschulen aufzuheben. Mit einem Schreiben an die Bezirksregierung wurde mitgeteilt, dass der Schulträger Landeshauptstadt Hannover die Vollen Halbtagsgrundschulen auf Dauer betreiben wird.

## Schulstrukturereform 2004

Mit Grundsatzbeschlüssen hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover im November 2003 die Weichen gestellt für die Schulstrukturereform 2004. Alle Orientierungsstufen werden zum 31.07.2003 aufgelöst, dafür erhalten die Schulen der Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium die Jahrgänge 5 und 6. Die Hauptschule Hermann-Löns-Schule wird ab dem Schuljahr 2004/05 auslaufend aufgehoben. 18 der weiterführenden Schulen erhalten Außenstellen. Für alle weiterführenden Schulen sind die Zügigkeiten neu festgelegt worden.

Die Genehmigung der Bezirksregierung zur Umsetzung der Reform liegt inzwischen vor.

## 2. Nichtschulische Nutzung von Schulanlagen

### • Miet- und Pachtverträge

langfristigen Miet- und Pachtverträge über Schulraum (Alleinnutzung)	= <b>65</b> (64)
kurzfristige Mietverträge über Schulraum (Alleinnutzung)	= <b>0</b> (0)
Raumnutzungen durch andere Ämter (Betriebskostenerstattungen)	= <b>4</b> (4)
Schlüsselgewaltverträge zu Sporthallen	= <b>7</b> (7)

regelmäßige nichtschulische Mitnutzung = **312** (312) (überwiegend Aulen und AUR)

einmalige nichtschulische Mitnutzung = **210** (210) (überwiegend Aulen und AUR)

In **30** (30) Fällen wurden zusätzlich einmalig Sporthallen zur Übernachtung **6** (3) bzw. Pausenhöfe **4** (4) oder Sportplätze **13** (13) vermietet. Weiterhin gibt es **41** (41) Sondernutzungen durch Horte und Kindertagesstätten in den Schulen und **21** (21) Fälle im 1. Halbjahr und **16** Fälle im 2. Halbjahr von Nutzungen durch Fördervereine auch in den Ferien sowie diverse andere Nutzungen **21** (21) durch die Stadt Hannover.

#### • Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen

Aus der Mitnutzung, Vermietung und Raumüberlassung wurden bis zum 31.12.2003 folgende Einnahmen erzielt:

Mitnutzung:	<b>919.937,85 €</b>	(467.357,57 €)
Mieten /Pachten:	<b>135.471,88 €</b>	(123.405,50 €)
Betriebskostenerstattung:	<b>14.086,80 €</b>	( 14.086,80 €)
Sonstiges*:	<b>24.014,38 €</b>	( 43.614,87€)

**Gesamteinnahmen: 1.093.510,91 €** (648.464,74 €)

\*Sonstiges:

Neben Schulräumen führen auch andere Teile der Grundstücke zu Einnahmen, z.B. Kellerräume **687,60 €** (368,00 €), Trafostationen **1.958,20 €** (2.556,46 €), Gärten **3.138,59 €** (1.319,10 €), Parkplätze **2.607,60 €** (1.521,00 €), Fördervereine **1.687,18 €** (1687,18 €), Sportplätze **11.603,77 €** (5.835,41 €), Garagen **2.331,44 €** (1.769,00 €). Diese sind in der Abrechnung unter „Sonstiges“ zusammengefasst.

### 3. Ratsaufträge 2003

Der Bearbeitungsstand der Aufträge aus dem Schulausschuss aus dem Jahr 2003 ist der Anlage IIII zu entnehmen.

### 4. Ausblick

Folgende Projekte werden vorbereitet:

- Planung weiterer Ganztagschulen
- Umsetzung der Schulstrukturereform, Aufnahmeverfahren für das Schuljahr 2004/05
- Aufhebung der Grundschule In den Sieben Stücken
- Sicherstellung der Grundschulversorgung im Bereich Kronsberg/Bemerode

### 5. Leistungsbilanz des Schulbiologiezentrums

Im Leistungsbericht des Schulbiologiezentrums sind der Botanische Schulgarten Burg, der Botanische Schulgarten Linden, die Freiluftschule Burg und die Zooschule enthalten. Die Leistungen gliedern sich in Unterricht, Fortbildung, Lieferung und Ausleihe von Unterrichtsmaterial, Pflanzen und Tiere, in Beratung und Öffentlichkeitsarbeit.

## Unterricht

<b><u>Schulform</u></b>	<b><u>Anzahl der Klassen</u></b>	<b><u>Anzahl der Schüler/innen</u></b>
Kindergarten und Vorschule	46	920
Grundschulen	829	18240
Orientierungsstufen	104	2500
Hauptschulen	37	670
Realschulen	39	940
Gymnasien	77	1840
Sonderschulen	105	1050
Gesamtschulen	38	920
Berufsbildende Schulen	15	300
<b>Summe</b>	<b>1290</b>	<b>27380</b>

## Fortbildung

<b><u>Art der Fortbildung</u></b>	<b><u>Anzahl der Kurse</u></b>	<b><u>Anzahl der Personen</u></b>
Lehrer/innen-Fortbildung	123	1076
Schulinterne Fortbildung	4	40
Ausbildungs-Seminare	41	492
Universitäten	27	540

## Öffentlichkeitsarbeit

Sonntagsveranstaltungen für Eltern mit Kindern	17 Sonntage, 10.30-12.00 Uhr	118 Angebote	2170 Personen
„Umweltforum“	7 September 2003, 10.00-17.00 Uhr	50 Aussteller und 40 eigene Angebote	ca. 8000 Personen

## Lieferung von Pflanzen für den Unterricht

Planmäßige Pflanzenlieferungen an die Schulen ( Es handelt sich dabei um Zusammenstellungen von Pflanzen zu einem Thema, die am Ende des Vorjahres von den Schulen bestellt wurden. Die Pflanzen werden im Laufe des Jahres herangezogen und zu einer bestimmten Woche an die Schulen ausgeliefert)	21 300
Pflanzenabgabe durch Einzelbestellung der Lehrer/innen	10180
Abgabe von Saatgut, Stecklingen, Erden, Töpfen, Getreide, Sträußen	9560

## **Ausleihstelle**

### **Ausgeliehene Tiere für den Unterricht (exemplarisch)**

Säugetiere (Kaninchen, Meerschweinchen, Mäuse)	2600
Fische	2090
Insekten (Grillen, Käfer, Fliegen, Gespenstschrecken)	3900
Schnecken	1700
Sonstige Tiere (Frösche, Hühner, Krebse, Regenwürmer, Schildkröten)	700
Tiere zum Mikroskopieren (Einzeller, Bakterien)	420 Kulturen

### **Ausgeliehene Geräte und anderes Material (exemplarisch)**

Aquarien, Terrarien, Beobachtungskästen, Käfige und sonstige Behälter	1900
Sammel- und Fanggeräte	700
Mikroskope, Lupen, Ferngläser	1600
Messgeräte	240
Chemikalien, Nährböden, Nährsalze	600
Modelle, Präparate	2230

### **Zur Präparation im Unterricht besorgte Materialien**

Schweineaugen	1700
Lungen, Herzen	380
Blut	94 Liter

### **Bücher und Zeitschriften**

Bücher und Zeitschriften	1550
--------------------------	------

### **Sonstiges**

Nicht erfasst sind die Beratungsgespräche der Gärtner/innen, Tierpfleger/innen und Lehrer/innen zu Schulgärten, Pflanzenpflege, Tierhaltung und die pädagogische, didaktische und methodische Umsetzung.

Der Bau des neuen Unterrichtsgebäudes („Bienenhaus“), der Ende 2001 begonnen wurde, hat sich verzögert, so dass der Einzug im Jahre 2003 nicht mehr stattfinden konnte. Mit Hilfe zweier ABM-Kräfte baut der Förderverein weiter. Die Bienen werden im Frühjahr 2004 in das neue Gebäude einziehen. Der Unterricht wird nach den Sommerferien stattfinden können.

## **6. Leistungsbilanz des Stiftungswesens**

<b>A: Bestand:</b>	
Anzahl der selbständigen Stiftungen	<b>2</b> (2)
Anzahl der unselbständigen Stiftungen	<b>12</b> (12)
Vermächtnis/Nachlass	<b>2</b> (2)
Gesamt:	<b>16</b> (16)
Anzahl der Mitarbeiterinnen 28,8 Std.	<b>2</b> (2)

<b>B. Vergabe der Beihilfen:</b>	
Summe der zur Verfügung stehenden Stiftungserträge lt. HH-Ansatz (ohne Reste aus Vorjahr)	<b>350.300,-- EUR</b> (360.500,--EUR)
Summe der Auszahlungen	<b>338.095,-- EUR</b> (250.700,--EUR)
Anzahl der Zuwendungsempfänger*	<b>843</b> (625)

\* davon 81 Fälle, 106.105,-- EUR an gemeinnützige Organisationen

### Besonderheiten:

Angaben über die Altenwohnanlage Rats-/von – Soden – Kloster, die Willy – Spahn – Stiftung und der Nachlass Wenzel sind in Teil B nicht enthalten. Aus den Stiftungen Rats-/von – Soden – Kloster und der Willy – Spahn – Stiftung werden keine Zuwendungen gezahlt, der Nachlass Wenzel unterliegt nicht den Stiftungsrichtlinien.